

Stuttgart, 01.12.2008. Beim Solar Decathlon Europe 2010 treten ausgewählte Hochschulteams an, um bis Juni 2010 ein ausschließlich mit solarer Energie betriebenes Wohnhaus zu entwerfen und zu bauen. Die Hochschule für Technik Stuttgart ist beim Solar Decathlon Europe 2010 dabei! Bei diesem "Solaren Zehnkampf"- Wettbewerb treten 15 bis 20 ausgewählte Hochschulteams an, um bis Juni 2010 ein ausschließlich mit solarer Energie betriebenes Wohnhaus zu entwerfen und zu bauen. Zum Abschluss des Wettbewerbs werden die Häuser aller Teams in Madrid einer breiten Öffentlichkeit präsentiert und die Sieger gekürt.



Neben dem Konzept, der Energiebilanz und dem Innovationsgehalt werden auch Komfort, Gestaltung, Kommunikation und Marktfähigkeit bewertet. Der Solar Decathlon Europe wird zum ersten Mal in Europa ausgetragen. Auslober des europäischen Wettbewerbs ist das spanische Wohnungsministerium in Zusammenarbeit mit dem

amerikanischen Energieministerium. Das Hauptziel des Wettbewerbs ist es, bei Studierenden und in der breiten Öffentlichkeit das Bewusstsein für und das Wissen um die Möglichkeiten des energieeffizienten Bauens und der Nutzung regenerativer Energien zu steigern. Die Markteinführung innovativer solarer Energietechnologien soll gefördert und der Beweis angetreten werden, dass energieeffizientes Bauen auch mit einer Steigerung des Komforts, sowie der Gestaltungs- und Lebensqualität, einhergehen kann.

"Die HFT Stuttgart nimmt diese Herausforderung gerne an" erklärt Professor Andreas Löffler, Dekan der Fakultät Architektur und Gestaltung an der HFT Stuttgart. "Wir freuen uns auf diese komplexe Aufgabe und werden dafür die Kompetenzen der gesamten Hochschule im Bereich des energieeffizienten Bauens bündeln." Studierende, Mitarbeiter und Professoren der Fakultät Architektur und Gestaltung und der Fakultät Bauingenieurwesen, Bauphysik und Wirtschaft sowie dem Forschungszentrum (Gebäudeenergieforschung) sind an dem Projekt beteiligt. In interdisziplinären Teams wird ein leichtes Elementbausystem entwickelt und umgesetzt. Das ausschließlich solarbetriebene Gebäude muss einfach zu transportieren sein und soll mit seiner schlanken und transparenten Anmutung der vorherrschenden Wahrnehmung energieeffizienter Gebäude als "klobige Thermoskanne" entschieden entgegenreten. Der Startschuss ist bereits gefallen. Seit Anfang Oktober arbeiten Studierende des Masterstudiengangs Architektur am konzeptionellen Entwurf des Hauses, der bis Ende dieses Jahres abgeschlossen sein wird. Innovative Materialien und die intelligente Abstimmung von Gebäude, Anlagentechnik und Nutzung sind die Grundlagen für eine ansprechende Gestaltung, einen geringen Energieverbrauch und hohen Wohnkomfort.

Eine Projekt-Homepage wird in den nächsten Tagen gestartet, um aktuell über den Fortschritt des Projektes zu informieren. Darüber hinaus konzentrieren sich die Anstrengungen in der frühen Phase des Wettbewerbs darauf, Förderer und Sponsoren zu gewinnen, die das Team der HFT Stuttgart mit Erfahrungswissen, Sachleistungen und auch finanziell unterstützen.